

Don't kiss me again

What will happen, if I would leave everything behind?

Von bella-angel

Kapitel 19: Abschied und der Beginn eines neuen Lebens...

Als ich am nächsten Morgen aufwachte, wusste ich im ersten Moment gar nicht, was passiert war, jedoch fielen mir nach und nach wieder die Einzelheiten des gestrigen Abends ein.

Wie von der Tarantel gestochen sprang ich auf und blickte mich entsetzt um.

Keiner war mehr da, niemand, auch kein Rucksack oder ein anderes Lebenszeichen waren zu sehen.

Mir stiegen die Tränen in die Augen. Waren sie wirklich ohne ein weiteres Wort abgehauen? Ich schluckte. Und würde ich sie jemals wieder sehen?

Da fiel mir ein Briefumschlag auf, der neben mir auf dem Boden lag. Mit zitternden Händen öffnete ich ihn, und noch bevor ich die Handschrift sah, wusste ich, das er von Itachi war.

Liebe Kyoko,

Es tut mir leid, das wir uns so verabschieden, aber wir wollten verhindern, das wir uns die ganze Sache noch einmal anders überlegen. Wir haben lange und ausgiebig über deinen Vorschlag mit dem Neuanfang gesprochen, und sind zu dem Entschluss gekommen, das du Recht hast. Also haben wir uns jetzt auf den Weg gemacht, in ein Gebiet, wo man uns noch nicht kennt, um ein neues Leben anzufangen. Dieses soll um einiges weniger blutig sein ;-)

Geh du ruhigen Gewissens, wieder zu Tsunade, die wird dich bestimmt wieder aufnehmen. Du kannst ihr auch erklären, das die Akatsuki sich zurückziehen und sie nicht mehr nach uns fanden brauch, da keine weiteren Mordfälle von unserer Seite auftreten werden.

Und nun noch ein Paar persönliche Worte an dich Kyoko:

Du weißt, das du für mich wie eine Schwester bist. Du bist wie die Familie, die mich so akzeptiert wie ich bin, und nicht mich und meine Fähigkeiten und Macken unterdrücken will. Ich danke dir dafür, das du mir dieses Gefühl gegeben hast und du weißt Ich liebe dich, du und Sasuke seid die einzigen der Familie die ich noch habe, und ich bin mir sicher das mein Bruder noch zur Vernunft kommen wird.

Bis dahin werde ich aus seinem Leben verschwinden...

Sei ihm solange eine Stütze, ich bitte dich darum.

Und denk daran, wenn du uns brauchst, werden wir zu dir kommen, egal wie weit du weg

bist, wir sind eine Familie! Denk daran, tief in deinem Herzen sind wir immer bei dir!

*Liebe Grüße,
Itachi*

Unaufhaltsam rannten mir die Tränen die Wangen herunter. Ich vermisste sie jetzt schon. Wo sie wohl gerade waren?

Traurig lächelnd stand ich auf und steckte den Brief in meinen Rucksack, der als einziges noch da war.

Dann schulterte ich diesen und machte mich auf den Weg nach Konoha, wo ich als erstes zu Tsunade ging.

Ich klopfte kurz an, dann öffnete ich die Tür und trat ein. „Tsunade-sama? Hätten sie einen Moment Zeit für mich?“

Stirnrunzelnd blickte Tsunade mich an. „Ich denke schon, darf ich Sie fragen wer sie sind?“

„Ich“, sagte ich lächelnd. „Bin Kyoko Uchiha, die ehemalige Kyoko Yamanaka. Ich weiß das ich mich leicht verändert habe, deshalb nehme ich Ihnen, nicht übel das sie mich nicht sofort erkannt haben.“

„Kyoko!“, sagte Tsunade überrascht. „Wie komme ich denn zu der Ehre!“

Lächelnd ließ ich mich auf den Platz, welchen sie mir anbot, nieder. „Ich würde gerne wieder in Konoha aufgenommen werden! Ich habe in meiner Abwesenheit keine Menschen getötet, keine Geheimnisse von Konoha preisgegeben oder ähnliches. Außerdem möchte ich sie informieren, das die Akatsuki sich aufgelöst haben, sie sind weitergezogen, um an einem anderem Ort ein neues Leben anzufangen. Sie haben auch fürs erste nicht vor mich besuchen zu kommen, jedenfalls haben sie nichts davon erwähnt!“, endete ich und blickte Tsunade erwartungsvoll an.

Diese seufzte. „Ich wusste, das irgendwann der Tag kommen würde, an dem du vor mir stehst und wieder aufgenommen werden willst.“

Sie griff in eine ihrer zahlreichen Schreibtischschubladen, und zog ein Stirnband mit den Konohazeichen heraus. „Das war deines, du hattest es nicht um als du verschleppt wurdest!“, sagte Tsunade lächelnd. „Allerdings muss ich dich fürs erste in die Obhut eines anderen Ninjas geben, um Sicherzustellen, das du nicht nur Spionieren willst!“, sagte Tsunade lächelnd. „Aber ich denke, das weder Kai, noch du damit ein Problem haben werdet. Ich habe dich letztens nämlich schon gesehen gehabt, wusste ja aber nicht das du es bist und wollte Kai in den nächsten Tagen auf die mir unbekannte Person ansprechen. Und nun geh, ich denke das du auch noch Sakura und die Yamanakas besuchen willst!“

Ich nickte lächelnd. „Danke Tsunade-sama!“

Dann stand ich auf und verlies den Raum, um als erstes zu Sakura zu gehen.

Kurz nachdem ich geklingelt hatte, öffnete mir Sakura's Mutter die Tür und warf mir einen misstrauischen Blick zu. „Guten Tag, Frau Haruno. Ist Sakura da? Ich wollte sie gerne besuchen kommen!“, sagte ich freundlich lächelnd.

„Ja schon, weiß sie das du kommst?“, fragte Frau Haruno noch immer argwöhnisch.

„Nein, aber ich denke sie wird sich freuen, das hoffe ich zumindest!“, den letzten Teil sagt ich sehr leise, und doch wusste ich, das sie verstanden hatte, was ich sagte.

Auf jeden Fall schien dieses sie überzeugt zu haben, denn sie öffnete mir lächelnd die Tür und sagte nur. „Sie ist in ihrem Zimmer. Die Treppe hoch, den Gang entlang, das letzte Zimmer auf der linken Seite!“

Höflich bedankte ich mich, obwohl ich diese Angaben ja theoretisch nicht gebraucht hätte. Ich zog meine Schuhe aus und ging die Treppe hinauf zu Sakura's Zimmer. Vor diesem klopfte ich kurz an, und trat ein, als ein >Herein< ertönte.

Plötzlich war ich furchtbar aufgeregt.

„Hallo Sakura!“, sagte ich mit zittriger Stimme.

Ich bemerkte ihren fragenden Blick, der deutlich zeigte, das sie mein Gesicht nicht zuordnen konnte.

Plötzlich gaben meine Knie nach und ich sank auf den Boden. Gleichzeitig verabschiedeten sich meine Nerven und ich begann zu weinen. „Es tut mir so leid, das ich damals so einfach abgehauen bin, und auch das ich euch bedroht habe, als wir uns dann endlich wieder gesehen haben. In Wirklichkeit wollte ich mir vor Itachi nur keine Schwäche eingestehen, weil Itachi sonst immer auf mich aufpassen musste. Ich habe versucht stark zu sein, und dachte, alles wäre gut ich würde ein neues Leben anfangen. Aber in Wirklichkeit, wollte ich immer zu euch zurück nach Konoha, deswegen habe ich gestern mit den anderen Akatsuki gesprochen und sie überredet bekommen das sie sich auflösen, auch ein neues Leben anfangen, ohne Morde und blutige Kämpfe. Ich hoffe du kannst mir verzeihen Sakura!“, schluchzte ich aufgelöst. Offenbar brauchte sie einen Moment um die eben gesagten Worte zu verdauen, doch dann weiteten sich ihre Augen. „Kyoko?“, rief sie völlig geschockt.

Ich nickte unter Tränen.

Im nächsten Moment fiel Sakura mir ebenfalls weinend um den Hals und erklärte, das sie keineswegs sauer war. Im Gegenteil, sie war überglücklich, das ich wieder zurückgekehrt war.

Nachdem wir uns beide wieder einigermaßen beruhigt hatten, unterhielten wir uns noch einige Stunden, besuchten noch kurz die Yamanakas, wozu ich mich verpflichtet fühlte und danach verabschiedete ich mich von Sakura und machte mich auf den Weg zu Kai's Wohnung.

Davor schluckte ich kurz und klingelte.

Es dauerte einen Moment, dann erschien Kai, mit genervtem Gesichtsausdruck in der Tür.

Als er dann jedoch mich erkannte, entgleisten seine Gesichtszüge und er war einen Moment geschockt, dann begann er zu strahlen und schloss mich in die Arme.

In diesem Moment wusste ich nur eines, ich hatte die richtige Entscheidung getroffen. Denn ich liebte ihn, und mein früheres Leben in Konoha.

Und ich war dem Schicksal und Tsunade von ganzem Herzen dankbar das sie mir dieses ermöglichten...

so das wäre dann das letzte Kapitel

Jetzt kommt noch ein Epilog, und dann ist diese ff beendet TT.TT

Ich möchte an dieser stelle noch einmal kurz werbung machen!!! ich habe eine neue FF angefangen: Sie heißt Schoolltime und geht darum, das Sakura einen Schüleraustausch nach Amerika macht und dort allerlei Probleme mit ihrer Gastfamilie (den Uchihäs) und Freunden auf sie zukommen...

Hier der Link:

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/autor/282753/164427/>

Hoffe ihr guckt da mal rein

LG Kyoko